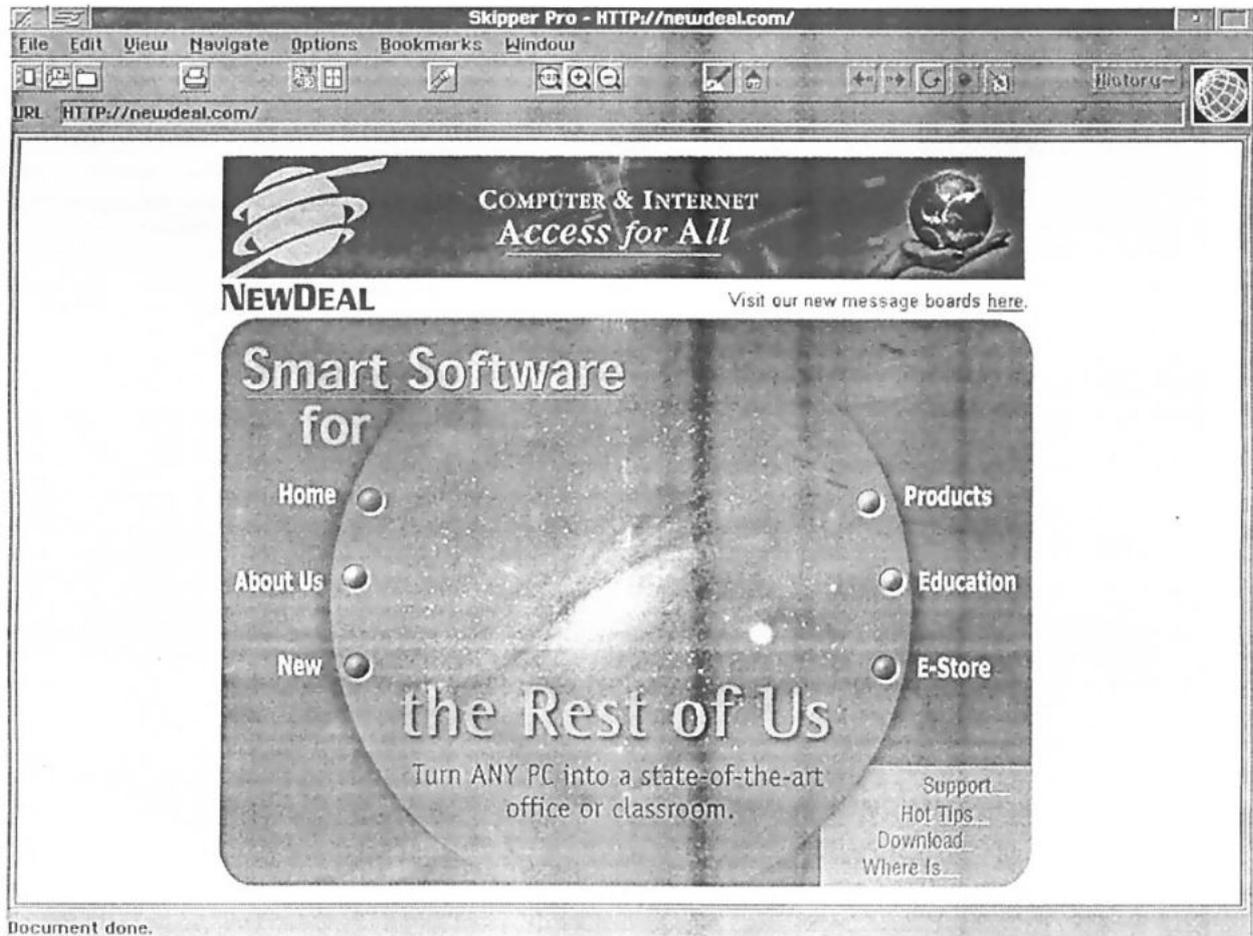




68
Februar
2000

- NBase Datenbank für Nokia 9000/9110
- GeoWorks fordert Lizenzgebühren für WAP
- Mit NovaTerm für den C64/C128 ins iNet



INHALT

Editorial	3
Abonnement ohne Mitgliedschaft	3
News	4
GeoWorks fordert WAP-Gebühren	4
NBase für Nokia 9000/9110	5
Funktion »MIN« und »MAX« in Calc	6
Textstyle Tip	6
<i>Novaterm 9.5, Teil 1</i>	7
<i>Wheels 64 und 128</i>	9
<i>64Net</i>	9
<i>Druckertreiber für HP & Epson</i>	9
<i>JHT der GIG Süd e.V.</i>	9
NDO Upgrade Tool German	9
Modem für GeoWorks	10
Tips & Tricks	10
MyTurn kauft Breadbox	11
Etiketten Editor V1.0	11
BackDoor Man	12
Driver Close Delay	12
Get Up!	12
Win-Icon View	13
Font Viewer 2.1	13
Screen Magnifier	13
Neue Maustreiber	13
Neue NewBasic-Programme	13
Feigenbaum	13
Produktinfos	14

Autoren in dieser Ausgabe:

Jürgen Heinisch, Jens-Dietmar Baensch, Hartmut Lüdtkke, Tobias Meissner, Andreas Neef, Andreas Peter, Frank Schaade, Mark Tenney, Werner Weicht

NewGEOS Informationssysteme Zentrale:

Jürgen Heinisch, Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten
Tel. 02866 - 96101 / Fax: -96102
E-Mail: Juergen.Heinisch@NewGEOS.de

Bankverbindung für Clubmitglieder und Bestellungen:

Jürgen Heinisch, Konto 4064.04-431
bei der Postbank Essen, BLZ 360.100.43

IMPRESSUM

NEWGEOS Nr. 68

- Ausgabe Februar 2000 -
- Auflage 500 -

Fachzeitschrift der

NEWGEOS **INFORMATIONSSYSTEME**

Clubzeitung des

GEOS USER CLUB

Jürgen Heinisch, GbR
Moerser Str. 11 in D-46286 Dorsten

Chefredakteur:

Hartmut Lüdtkke
Damm 53
25421 Pinneberg

eMail: Hartmut.Luedtke@NewGEOS.de
geohartmut@nikocity.de

Titelgrafik: (C) Hartmut Lüdtkke

Die Autoren sind über den Chefredakteur erreichbar, soweit keine Adresse angegeben ist.

Ein Abdruck aus der NewGEOS, auch auszugsweise, ist nur mit Erlaubnis der NewGEOS Informationssysteme zulässig.

Erscheinungstermin NewGEOS 69 : 4/00
Redaktionsschluß : 08.04.00

Nachbestellung alter Ausgaben

Die Nachbestellungen aller Ausgaben ist möglich.
Je Heft EUR 3,- zu den üblichen Bestell- und Versandbedingungen.

Erstellt : natürlich mit NewDeal Office 3.1
Druck : in 600 dpi mit einem HP LaserJet 1100
Kopie : auf dem GUC-eigenen Kopiergerät

GeoThek PC: Der Datenpool für NewGEOS Software:
Frank Böhm
Am Holderbusch 18
D-58093 Hagen
E-Mail:

Online Kontakt, Internetseiten:

Internet: <http://www.NewGEOS.de>
eMail: Juergen.Heinisch@NewGEOS.de
IRC Chat: #BreadBox Channel - Sonntags 20.00h
siehe www.BreadBox.com
NewGroups: www.NewDeal.com
comp.os.geos.misc
comp.os.geos.programmer

Liebe NewGEOS Anwenderinnen,
liebe NewGEOS Anwender,

in vielen Gesprächen mit Anwendern der GEOS Systeme höre ich immer von dem Eindruck, daß sich das System nicht weiterentwickelt. Wobei sich dies im Wesentlichen auf die Geschwindigkeit und Menge an neuen Anwendungen bezieht. So richtig nachvollziehen konnte ich diese Empfindung noch nie. Betrachtet man die Situation begrenzt auf NewDeal, dann könnte man dem Eindruck zustimmen. Aber die letzte Version NewDeal Office Release 3 ist gerade mal ein Jahr alt. Dennoch scheinen die Anwender einen kürzeren Updatezyklus zu erwarten. Auch langfristig wird sich an den mehrjährigen Updatezyklen für das Betriebssystem wohl nichts ändern, daran müssen wir uns gewöhnen bzw. zumindest darauf einstellen.



Was machen wir aber nun mit der frei gewordenen Zeit? Eine Zeit, in der Anwender anderer Betriebssysteme in immer kürzeren Abständen die Hürden der Installation nehmen! Der Zeitraum ist doch ideal, um NewDeal Office und seine Anwendungen besser kennenzulernen, die Bedienung der Anwendung zu perfektionieren und neue Anwendungen von anderen Programmierern und Unternehmen sorgfältig zu testen und unter die Lupe zu nehmen.

Gerade bei der letzten der genannten Möglichkeiten könnte ich direkt über 100 Anwendungen oder interessante Dokumente bzw. Zeichensätze aufzählen, zu welchen es in der NewGEOS oder auch an anderer Stelle keine Untersuchung oder Vorstellung gegeben hat.

Quelle für die vielen, immer schneller, immer öfter und immer mehr erscheinenden Anwendungen, Dokumente und Zeichensätze sind die unterschiedlichsten Programmierer, Anwender und Unternehmen.

Finden kann man die Objekte zu allererst im Internet, meistens jedenfalls. Wer halbwegs aufmerksam den verschiedenen Links nachgeht und in Diskussionsrunden sowie Chats mitliest bzw. sich aktiv daran beteiligt, findet eine so große Menge, daß er außer zum Testen zu keiner anderen Arbeit kommt.

Im NewGEOS Internetangebot werden ständig weitere Tests und Links zu neuen Objekten veröffentlicht. So können sich Anwender mit wenig Erfahrung im Internet an der direkten Quelle [<http://www.NewGEOS.de>] mit aktuellen Informationen versorgen. Soweit es die NewGEOS Fachzeitschrift zuläßt, werden wir auch an dieser Stelle zu den neuen Objekten berichten. Leider ist es uns derzeit nicht möglich, mehr Programme zu untersuchen, als diese derzeit erscheinen, so dass immer einiges auf der Strecke bleibt. Hier kann jeder Anwender unbegrenzt mithelfen, indem er uns seinen Test- und Erfahrungsbericht zusendet.

Erfahrungen lassen sich am besten persönlich austauschen. Immer wieder kann festgestellt werden, daß Papier und Internet nur ein eingeschränkte Hilfsmittel sind. Deshalb sind wir auch besonders aktiv auf der **Hobbytronic & Computershow 2000** in Dortmund. In der **Sondershow Computerclubs** steht uns eine Standfläche von 18 m² zur Verfügung. Wir werden 5 volle Tage nutzen, um durch den persönlichen Kontakt zum Anwender die neuen Anwendungen vorzustellen, Probleme zu lösen und das Anwenden von NewGEOS einfacher zu machen.

Der Besuch lohnt sich, vielleicht schon alleine durch unsere Ausstellung vieler Kleinstrechner, welche GEOS enthalten. Vom 16.02.00 - 20.02.00 findet Ihr uns auf dem Stand 6192 in Halle 6. Jeweils von 09.00h bis 18.00h.

Euer Jürgen Heinisch

DIE SUPERSCHAU IM WESTEN!

Neueste Produkte und Informationen für Computeranwender und Hobby-Elektroniker. Mit bis zu 90 000 Besuchern die erfolgreichste Ausstellung dieser Art im westdeutschen Raum. Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren: Computer-Hard- und Software, Elektronik-Bausätze und Bauteile, Datenträger, Datenübertragungseinrichtungen, Gehäuse, CB-Funkgeräte, Funkzubehör und Meß- und Prüfergeräte, Online-Kommunikation und Multi-Media.

HobbyTronic
Computerschau
täglich
9-19 Uhr
16.-20.2.2000
23. Ausstellung für PCs, Software,
Funk & Elektronik

Westfalenhallen
Dortmund

- Verkaufsausstellung mit breitem Angebot
- Sonderschauen:
- 25 Jahre Personalcomputer
- 6ir Brush auf Computer-Hardware

Messezentrum Westfalenhallen Dortmund

Rheinlanddamm 300-4023 Dortmund · Telefon (02 31) 91-3211 u. 125 · Telefax (02 31) 91-631 u. 880 · <http://www.westfalenhallen.de> · E-Mail: info@westfalenhallen.de

Abonnement der NewGEOS mit oder ohne Mitgliedschaft

Seit dem 01.01.2000 sind die NewGEOS Informationssysteme aktiv.

Was ändert sich durch NewGEOS Informationssysteme für die Mitglieder des Geos User Club?

Der Geos User Club bleibt innerhalb der NewGEOS Informationssysteme als ein wesentliches Element bestehen. Entsprechend ändert sich für die Mitglieder des Geos User Club grundsätzlich nichts.

Jedes Mitglied erhält weiterhin die Fachzeitschrift NewGEOS, früher Geos User Post, alle zwei Monate. Es besteht weiterhin die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit an der Zeitschrift. Die Regionalgruppen, als wichtige Informationszentren, setzen ihre Arbeit uneingeschränkt fort. Die Chance zur Kontaktaufnahme zu anderen Mitgliedern des Geos User Club bleibt durch Adressenvermittlung bestehen.

Warum gibt es die NewGEOS jetzt als Abonnement?

Seit langem beobachten wir, daß viele Anwender gerne die NewGEOS (Geos User Post) erhalten und lesen möchten, aber nicht Mitglied im Geos User Club sein wollen. Diesen Anwendern war dadurch der wichtigste Informationspool verschlossen. Durch den neuen Weg kann die NewGEOS von jedermann im Abonnement bezogen werden. Eine Mitgliedschaft im Geos User Club ist nicht zwingend notwendig, kann aber jederzeit aufgenommen werden.

Was wird aus dem Rabattsystem?

Alle Preise, welche in unseren Publikationen angegeben werden, sind Verbraucherpreise incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und gelten für jedermann. Mitglieder des Geos User Club erhalten auf alle Preise einen Rabatt von 10 %. Dies gilt auch für den Abo-Preis der NewGEOS, sowie Porto- und Versandkosten.

Aktueller Abo-Preis für NewGEOS!

Schon 1999 haben wir die Preise in EURO und DM ausgegeben. Verbindlich sind ab 01.01.2000 die Preise in EURO. Der Vergleichspreis in DM wird weiterhin mit angegeben. Das Abonnement der NewGEOS kos-

tet ab 01.01.2000 EURO 30,-. Dies entspricht DM 58,68. Für Mitglieder des Geos User Club reduziert sich der Betrag um 10% auf EURO 27,-, entsprechend DM 52,81. Die kleine Preiserhöhung von DM 2,81 entspricht 5,6% und dient mehr dem glatten EURO Betrag, als unbedingter wirtschaftlicher Notwendigkeit.

Aus Erfahrung wissen wir, daß viele Mitglieder anfangs noch nicht an den neuen Betrag denken und den alten Betrag überweisen. Das macht nichts, wir werden den Differenzbetrag nicht nachfordern und dennoch 12 Monate für den geringeren Betrag gutschreiben. Jedoch, wir bitten um Anpassung der Daueraufträge. Abo-Beträge, die über das Lastschriftinzugsverfahren erhoben werden, entsprechen natürlich automatisch dem neuen Betrag.

NEWS

ALLGEMEINES

Bitte tragt die neue Adresse in Eure Bookmarkliste ein.

<http://www.newgeos.de>

Alle Aktivitäten des Geos User Club, ab 01.01.00 unter dem Titel NewGEOS Informationssystem, sind ausschließlich unter dieser Adresse zu finden.

NEWDEAL 2000

Es sieht derzeit mal wieder nicht besonders gut aus. Jetzt sind es schon nahezu drei Monate, die wir auf die Lieferung von Produkten warten. Da fragt man sich natürlich, womit NewDeal überhaupt sein Geld verdient.

Nach letzten Informationen sollen in 2 Wochen wieder die Produkte verfügbar sein. NewDeal 2000 wird es sicherlich noch nicht sein, aber vielleicht ein Release 3.2.

GLOBAL PC

Die WebSite wurde überarbeitet. Es darf aber weiter daran gezweifelt werden, ob dies der richtige Weg ist. Jeder kleine Alt-PC, wie er heute schon oft verschenkt wird, kann mit der Desktop Version mehr leisten:

<http://www.globalpc.com>

NEUE SOFTWARE

- Driver Close Delay
- Get Up!
- BackDoor Man

SONDERANGEBOTE & RESTPOSTEN

Bitte beachtet unsere Angebote im NewGEOS Shop.

IRC CHAT

Jeden Sonntag um 20.00h Mitteleuropäische Zeit im BreadBox Channel.

NEWS GROUP

Bei NewDeal wurde in den NewsGroups ein deutsches Brett eingerichtet:

<news://news.newdealinc.com/nd.german>

GOCE 2000

Am 13.01.2000 wurde von Werni Grieder bekannt gegeben, daß das GOCE-Sommertreffen 2000 nicht stattfinden wird. Gründe wurden nicht genannt.

SCHADE!

WAP-Gebühren

Firma fordert Lizenzgebühren für WAP: Marktentwicklung gefährdet

Von: Werni Grieder
<griederw@geoscrewurope.ch>

IPD. Surfen über das Handy ist derzeit ein Topthema der Gerätehersteller, Telefongesellschaften und Internet-Firmen. Die Technik "WAP" soll es möglich machen; hinter ihr stehen Branchengrößen wie Nokia, Motorola und Ericsson, und sogar Microsoft macht inzwischen mit. Doch letzte Woche hat die WAP-Allianz einen Rückschlag erlitten: Eine der Firmen will abkassieren -- und zwar schon jetzt.

Die kalifornische Softwareschmiede Geoworks kündigte an, ab Mitte dieses Jahres von Anbietern von WAP-Produkten bis zu zehn Prozent von deren WAP-Umsätzen mit Benutzern als Lizenzgebühr zu verlangen, zusätzlich zu einer Jahresgebühr von 20 000 Dollar. Davon sind Hersteller WAP-tauglicher Hard- und Software betroffen, aber offenbar ebenso Inhaltsanbieter. Der Grund: WAP baut auf patentierten Entwicklungen diverser Firmen auf, und Geoworks ist eine von ihnen. WAP (Wireless Application Protocol) soll den Einsatz von Internet-Angeboten auch auf Geräten mit kleinen Displays und beschränkter Bandbreite möglich machen.

Die Nachricht sorgt für heftige Reaktionen. Der Aktienkurs von Geoworks schoß auf mehr als das Doppelte seines Wertes. Die Lizenzgebühren sollen erst ab einem Umsatz von 1 Mio. Dollar fällig werden, das Markt-Potential ist aber dennoch riesig: Analysten schätzen, dass bis zum Jahr 2002 über 100 Mio. Mobiltelefone mit der Technik ausgerüstet sein werden und diese rege benutzt werden wird. WAP wird von vielen Beobachtern bereits als einer der Schlüsselstandards in diesem Zukunftsmarkt gehandelt, da er schon heute von fast der gesamten Branche getragen wird. Auch die Schweizer Mobiltelefonanbieter, allen voran Swisscom,

kündigten schon WAP-Plattformen für ihre Netze an.

Doch der WAP-Markt beginnt sich nach Jahren der Vorbereitung erst jetzt allmählich zu entwickeln; viele Geräte und Inhalte fehlen noch.

Das Publikum und die Anwendungsanbieter lernen die Möglichkeiten von WAP erst kennen. Die öffentliche Forderung von Geoworks kommt daher zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Zwar wurde ihre Berechtigung bisher nicht in Frage gestellt. Doch die geplante rosige Marktentwicklung könnte durch das nun sichtbar gewordene Damoklesschwert hoher Lizenzgebühren massiv gebremst werden, sind manche Analysten überzeugt. "Ich glaube, es setzt im gesamten Markt ein schreckliches Zeichen", sagt etwa Eddie Hold, Analyst von Current Analysis. "Sobald man anfängt, das ganze mit Gebühren zu belasten, wird das viel Innovation der kleineren Anbieter zunichte machen." Davon gibt es viele: Das für den Aufbau und Förderung von WAP zuständige WAP Forum hat bereits fast 30 000 Entwickler für ihren "Standard" gewinnen können.

Das Pikante daran: Anders als bei den meisten Internet-Techniken war für die WAP-Macher von Anfang an klar, dass sie mit ihrem Standard eines Tages viel Geld über Lizenzgebühren verdienen wollen. Doch dazu sollte sich WAP zunächst unbelastet etablieren können, um so die Basis für die Geldquelle zu schaffen. Geoworks hat diesem Vorhaben nun teilweise einen Strich durch die Rechnung gemacht, und das auch für die anderen WAP-Förderer unerwartet.

"Die Idee des WAP Forum war, dass alle zusammenarbeiten, alle ihre Erfindungen einbringen und dafür eine vernünftige Lizenzgebühr erhalten sollten", sagt etwa Nokia-Sprecherin Cherie Gary in der US-Presse. "Das Überraschende am Vorgehen von Geoworks war, dass sie dies öffentlich machte." So sorgt das Vorpreschen nicht nur für Unsicherheit im Markt, sondern könnte diesen auch finanziell belasten.

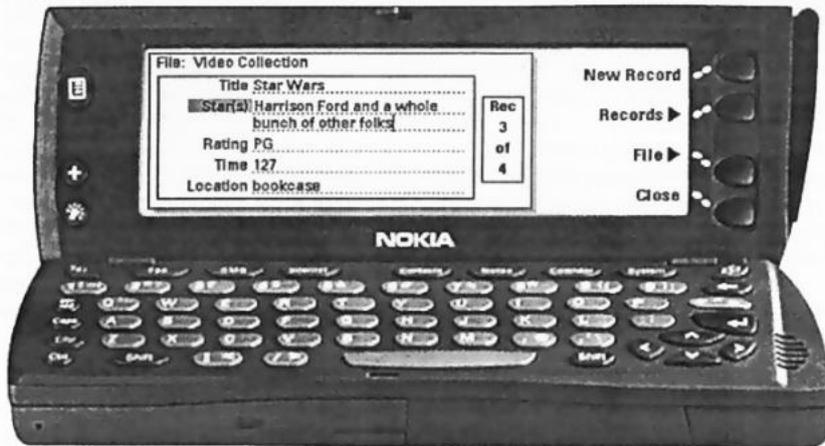
GOCE per SMS +41 76 320 27 31
GOCE per SMS +41 79 320 27 31

<http://www.GeosCrewEurope.ch>
GriederW@GeosCrewEurope.ch

<http://boardserver.mycomputer.com/list.html?f=1&u=GeosCrewEurope>

Best Regards Werni Grieder + GOCE

Copyright: GEOS Optimismus Crew
Europe 1991 - 2000



NBase

von Frank Schaade, Regio Hamburg

NBase ist ein Datenbank-Programm für das Nokia 9000 / 9110. Pro Datensatz können bis zu 20 Felder benutzt werden. Die Menge der Datensätze wird allein durch den freien Speicherplatz des Nokia bestimmt.

Die Datensätze können als kommagetrennte Dateien (CSV) exportiert und importiert werden. So ist es kein Problem, mit NBase den Kontakt zur Außenwelt aufrecht zu erhalten.

Als erstes fragte ich mich, was ich denn eigentlich mit einer Datenbank auf dem Communicator anfangen soll. Meine Schallplatten- oder CD-Sammlung hat auf dem Nokia nichts zu suchen und für Adressen und Telefonnummern ist eine eigene Anwendung vorhanden. Aber als ich mit Entsetzen feststellte, daß die Kalenderanwendung des Nokia keine Suchfunktion aufweisen konnte, war ich froh, NBase zu haben. Denn was nützt es, wenn der Geburtstag von Tante Emilie im Nokia eingetragen ist, ich bei einer Anfrage aber niemandem sagen kann, wann er denn ist. Somit fing ich an, alle wichtigen Daten aus dem Kalender mit NBase zu verwalten. Und Ihr wißt ja, wenn man erst einmal die erste Hürde genommen hat, fallen einem noch viele andere Möglichkeiten ein.

Nach der Installation, die wie bei allen Programmen mit der PC Suite für den Nokia 9110 vollautomatisch läuft, finden wir NBase in der Zubehörliste des Nokias. Starten wir das Programm das erste Mal, landen wir im Hauptverzeichnis des Communicators. Hier können wir eine neue Datenbank anlegen, einen der vielen Ordner



öffnen, um eine darin abgelegte Datenbank zu öffnen, oder das Programm wieder schließen.

Achtung! Hier muß man aufpassen. Öffnet man die Ordner: „Downloaded Files“, „empfangene.000“ und „eigene_t.000“, gibt es kein Zurück mehr. Jeden anderen Ordner kann man durch die Funktion „schließen“ wieder in die nächst höhere Ebene verlassen, bei den 3 genannten hilft nur noch das Entfernen des Akkus, um NBase zu schließen.

Beim Anlegen einer neuen Datenbank wird als erstes nach einem Namen gefragt. Danach werden einem 20 Datenfelder angeboten, die durchnummeriert sind. Natürlich kann jetzt angefangen werden, in die einzelnen Felder Daten zu tippen, aber wer weiß nach 1 Woche noch, was er das letzte mal in Feld 18 eingetragen hat? Darum sollte man sich jetzt schon Gedanken machen, wieviel Felder der Datensatz enthält und wie sie heißen sollen. Dies kann über den Menüpunkt „File/Fields“ eingestellt werden. Und nun geht es los. Fleißig Daten eintippen und mit dem Menüpunkt „Records/Add to Database“ jeden einzelnen übernehmen. Möchte man einen Datensatz in einer Datenbank nachträglich ändern, reicht es nicht, nur den Inhalt zu überschreiben, man muß dies auch mit „Record/Commit Changes“ bestätigen, sonst wird die Änderung beim Schließen nicht übernommen - und das kann manchmal ganz schön ärgerlich sein. Haben wir alle vorliegenden Informationen in der Datenbank, kann sie mit „File/Search Sort/Sort“ nach Feldnamen sortiert werden. Es wird immer nach dem Inhalt des gewählten Feldnames gesucht. Diesen kann man nach folgenden Kriterien aufsteigend oder absteigend sortieren: Alphabetisch, Numerisch oder nach Datum.

Mit File/Search Sort/Search/Search kann man durch Eingeben eines Begriffes oder einer Zahl in das Suchfeld nach der gewünschten Information suchen lassen. Leider oder Gottseidank wird auch nach

Teilbegriffen gesucht. Z.B wird durch Eingabe von „scha“ einmal „sascha“ aber auch, nach Search Next „schade“ angezeigt. Die Suchfunktion kann aber durch Optionen gesteuert werden. Es stehen zur Verfügung: Suchen nur im ersten Feld, Suchen nur nach ganzen Wörtern und Ignore Case (Groß/Kleinschreibung ignorieren). Ansonsten kann man auch mit der Tastenkombination Strg/Pfeil Runter oder Pfeil Hoch des Steuerkreuzes innerhalb der Datenbank blättern.

Gespeichert wird jede neu angelegte Datenbank im Ordner „Eigene Texte“ im Nokia und nicht auf einer zusätzlichen Speicherkarte. Dorthin muß man sie erst kopieren oder verschieben, damit sie auch ja den nächsten Crash übersteht.

Was nützt uns aber die Datenbank nur auf dem Nokia? So richtig nett ist es doch, wenn man sie auch gleichzeitig auf dem PC mit anderen Programmen nutzen kann. Und dafür ist die Im- und Exportfunktion da. Zu erreichen über „File/Import Export“. Durch Aktivieren von Export wird man aufgefordert, den Exportnamen einzugeben. Dieser muß sich an die DOS-Einschränkungen (Dateiname 8 Zeichen plus 3 Zeichen Endung) halten und die Endung CSV haben. Die exportierte Datei wird dann im Ordner/Eigene Dateien abgespeichert. Hier ist sie aber abgeblendet (nicht anwählbar). Möchte man sich den Inhalt aber trotzdem ansehen, kann man dies mit der Anwendung Notizen machen. Auf den PC kommt die Datei mit der Funktion Datentransfer der PC Suite für den Nokia 9110. Jetzt kann diese Datei ohne Probleme mit Geo/New Calc importiert werden. Auch Excel nimmt sich der Datei ohne Probleme an. Funktionieren sollte es mit alle Programmen (vor allem Datenbanken), die 'komma getrennte Daten' importieren können.



Kleine Tricks für die Praxis

Funktionen »MIN« und »MAX« in Calc

von Tobias Meissner

Zumindest in der Geos-Version 2.01D-003 haben diese Funktionen einen Fehler; sie geben #TYPE# aus, wenn im Suchbereich eine Zelle mit Text gefüllt ist.

MIN macht darüber hinaus weitere Probleme: Wird der Suchbereich in »Doppelpunkt-Schreibweise« eingegeben, also z. B. B1:B500, dann führt jede inhaltslose Zelle in diesem Bereich dazu, dass als Ergebnis »0« ausgegeben wird. Offenbar arbeitet der Bereich der Funktion falsch, der entscheidet, ob ein Zelleintrag als Wert zu berücksichtigen ist oder nicht, denn das Verhalten von MIN entspricht genau dem, was es zu tun hätte, wenn die inhaltsleeren Zellen »0« enthielten - das wäre ja dann der kleinste Wert.

Den Fehler zu umgehen, erwies sich als überaus schwierig, denn ich habe keine Funktion gefunden, die als Ergebnis eine Koordinate ausgäbe, sonst wäre die Sache einfach mit »Von B1 so viele Zeilen abwärts, wie gefüllt sind« usw. zu umschiffen.

Der Versuch mit »Formel - Namen definieren« schlug ebenfalls fehl; man kann dort nur die Doppelpunkt-Schreibweise verwenden, was sich auf den fehlerhaften Teil der MIN-Funktion aber leider nicht auswirkt; ob man nun den definierten Namen oder direkt die Doppelpunkt-Schreibweise verwendet, hat das selbe unrühmliche Ergebnis.

Die Semikolon-Schreibweise führt zu einem Teilerfolg. Wird z.B. eingegeben »=MIN(B1; B2; B3)« usw., so bleiben leere Zellen am ENDE des Suchbereiches ausser Betracht; sind also von B1:B500 nur B1:B10 mit Zahlen gefüllt, macht das nix. Wehe aber, wenn innerhalb der mit Zahlen gefüllten Reihe eine ungefüllte Zelle auftaucht! Ist also z. B. B8 ungefüllt - bums, ist das Ergebnis wieder fälschlicherweise »0«.

»Formel« - »Namen definieren« akzeptiert die Eingabe der Semikolon-Schreibweise nicht.

Haken bei der Semikolon-Schreibweise: Es passen nur gut rund 100 Zellangaben in die Bearbeitungszeile. Wenn man jetzt frohlockend sagt, »macht nix, dann teilen wir die 500 Zeilen eben auf 5 Berechnungs-Zellen auf, deren jede den Minimalwert berechnet, und lassen aus diesen 5 Werten wiederum den Minimalwert berechnen«, hat man

zwar recht, aber nicht mit den Tücken von GeoCalc gerechnet, das klappt nämlich so nicht. Wenn in einem Dokument die MIN-Funktion mit der Semikolon-Schreibweise und den rund hundert Angaben steht, akzeptiert Calc Fortsetzungen nur dann, wenn die in der zweiten Formel angegebenen Zelladressen schon in der ersten Formel enthalten sind oder die Anfangsadressen der zweiten Bereichsangabe gefüllte Zellen sind. Sonst heisst es erbarmungslos #COUNT#, was wohl »falsche Argumente« bedeuten soll. Und da hab' ich ihm beim Schlafittchen; ich habe den Bereich von B5 bis B500 in Einzelgruppen aufgeteilt und jeder Gruppe die ja stets gefüllte B5 vorangestellt, danach geht es mit der nächsten Zelle weiter. Also erst B5 bis B105, dann (B5; B106; B107) usw. usw. Der eigentliche Tiefstwert wird dann als Tiefstwert der Teilergebnisse ermittelt.

Das alles sollte man in Spalten ablaufen lassen, deren Spaltenbreite danach auf »Null« gesetzt wird - so stören sie optisch nicht, arbeiten als »Heinzelmännchen«.

Wenn man sich so eine Datei eingerichtet hat und sie testen möchte, ist für den Test wichtig, dass eine Testzahl nicht irgendwohin geschrieben werden darf, sondern immer nur an den Anfang eines Blockes - sonst steht im Bereich eine leere Zelle VOR einer gefüllten, und es klappt wieder nicht. Im Einsatz ist es aber unerheblich, dort müssen ohnehin alle Zahlen lückenlos untereinander stehen, s.o.

Die Heinzelmännchen kann man bei Bedarf bequem wieder sichtbar machen, indem man in der ersten Zeile der Tabelle die Spalten vor und nach den Heinzelmännchen markiert und dann im Menü »Zelle« - »Anpassen« betätigt (oder eine Spaltenbreite definiert).

Ein kleiner Trick noch zur Semikolon-Schreibweise: Man braucht nicht von Hand die ganzen Reihen einzutippen. In einem neuen Calc-Dokument in A1 den Buchstaben und in B1 den ersten gewünschten Nummernbestandteil der Zelladresse eintragen (Spalte B insgesamt durch Klick auf das über der Spalte stehende »B« markieren, per »Eigenschaften« - »Zahlenformat« auf »Feste Ganzzahl« einstellen). Dann in »B« so weit abwärts markieren, wie man Zellangaben braucht, und »Zelle« - »Mit Serie füllen« betätigen (dabei wieder ein »Hoppla-Effekt«, denn die Tastatureingabe Alt+S bewirkt, dass

die Spalten schmaler werden. Man hat hier - wie in Geos leider des öfteren - Tastaturbefehle schlampigerweise doppelt vergeben. Das Schmalwerden kann sowohl mit »Alt+Z« (Zelle) - »Alt+S« als auch (ohne vorheriges Öffnen des Menüpunkts »Zelle«) mit Steuerung+1 bewirkt werden. An »Mit Serie füllen« kommt man nur per Maus, oder indem man die Menüpunkte von »Zelle« per Cursor-Tasten passiert und Enter drückt, heran.

Den Buchstabenbestandteil der Zelladresse in A nun noch mit »Zelle« - »unten ausfüllen« herunterkopieren. Die gefüllten Teile von A und B nun markieren (am besten links oben in das Kästchen klicken, das am Treffpunkt von horizontalem und vertikalem Lineal steht, das markiert einen Bereich, der alle gefüllten Zellen umfasst). Und schwups das Ganze in den Text-Editor kopieren. Dort über »Suchen und Ersetzen« die Tabulatoren entfernen (in Suchen über »Sonderzeichen« Tabulator eingeben, in »Ersetzen durch« nichts; wenn man auf »Alles ersetzen« klickt, wird noch mal darauf hingewiesen, dass dann alle Tabulatoren ersatzlos weg sind) und die Zeilenendemarken (Enter) durch Semikolons.

Fertig ist die Laube; aus dem Texteditor lassen sich per Maus die Angaben in die Bearbeitungszeile von Calc kopieren (danach schliessende Klammer nicht vergessen, sonst läuft es nicht).

Textstyle Tipp

NDRepMark@aol.com

Ich verändere oft Text in NewDraw (oder im Grafikmodus von NewWrite), indem ich den Text in eine Grafik konvertiere. Anschließend benutze ich die Grafikwerkzeuge, um den Text z.B. in der Größe zu verändern, zu drehen und zu verzerren. Wenn ich den Textzug zu meiner Zufriedenheit verzerrt habe, kann ich ihn wieder in Text zurückkonvertieren und dann weiter editieren oder neuen Text hinzufügen. Ich habe auch herausgefunden, daß sich die Funktion »Ungroup« nutzen läßt, um die Grafik in Text zurück-zukonvertieren.

Zauberei?



Novaterm 9.5

von Andres Neef

Andreas.Neef@lpzm.siemens.de

Teil 1

Entsprechend dem Trend der Zeit hat sich auch der GEOS User Club bei den Veröffentlichungsmedien angepaßt und in diesem Jahr sein T-Online Angebot eingestellt. Den Usern bleibt als Online-Medium das Internet, wo der Club schon seit längerer Zeit eine Reihe von Seiten unterhält.

Dabei fühlen sich jedoch viele GEOS64/128 User ausgeschlossen, da es mit den Commodore-Computern viel einfacher ist, ins T-Online zu gelangen, als in das Internet. Nichts desto Trotz ist dies jedoch möglich, wie in GUP 55 bereits beschrieben wurde. Dieser Artikel zu Novaterm 9.5 soll den Usern, die sich bisher nicht mit einem Terminalprogramm beschäftigt haben, den Einstieg erleichtern.

Nach dem Start von Novaterm befindet man sich im Hauptmenü des Programms. Die einzelnen Menüpunkte sind: Terminalmodus, Autodialmenü, Script ausführen, Hilfsprogramme, Terminalparameter, Diskmenü, Puffermenü, Programmende. Mit den Cursorstasten kann man den Menü-Balken auf- und abwärts bewegen und mit RETURN in das entsprechende Menü wechseln. Die einzelnen Menüpunkte lassen sich auch mit der entsprechenden Zifferntaste anwählen, auch wenn diese Ziffern nicht im Menü dargestellt sind. Mit der F1-Taste wählt man in allen Menüs den letzten Punkt. Hier im Hauptmenü wäre das also Programm beenden. Sehen wir uns nun die Menüpunkte mal etwas genauer an.

Der Terminalmodus:

Hier erfolgt die Kommunikation zwischen dem Computer und dem Modem. Am oberen Bildschirmrand befindet sich eine Statuszeile, die den Zustand verschiedener Optionen anzeigt und in etwa so aussieht.

```
:E :T :K :C :B :X 38400 VT102
Ymodem Batch
```

Dabei bedeuten die Buchstaben folgendes:

E - Echo, bestimmt, ob die eingetippten Zeichen nur zum Modem gesandt oder auch auf dem Bildschirm dargestellt werden.

T - ASCII-Übersetzung, zeigt an, ob die ASCII-Übersetzung aktiviert ist.

K - Control-Zeichen, bestimmt, ob die Control-Zeichen auf dem Bildschirm dargestellt werden.

C - Carrier, zeigt an, ob das Modem online ist.

B - Buffer, zeigt an, ob die Daten im Puffer erfaßt werden.

X - Script-File, zeigt an, ob ein Script-File aktiv ist.

Wenn eine dieser Optionen eingeschaltet ist, so wird der entsprechende Buchstabe invers dargestellt. Die Zahl neben den Statuszeichen gibt die eingestellte Baudrate an, links daneben wird die gewählte Terminalemulation angezeigt und ganz rechts das eingestellte Übertragungsprotokoll.

Nun waren in diesem kurzen Abschnitt sehr viele Begriffe, die dem Einsteiger erst einmal neu sind, also werde ich sie im folgenden etwas näher erläutern.

Das Echo sollte man einschalten, wenn der Rechner, mit dem man sich verbunden hat, die empfangenen Zeichen nicht als Echo zurücksendet. Die meisten Mailboxen und Hosts von Providern senden ein Echo, man wird es also nur einschalten müssen, wenn man direkt mit einem anderen Terminalprogramm (wie z.B. beim Kopieren von Dateien zu einem anderen Computer über Nullmodemkabel) verbunden ist und nicht sieht, was man tippt.

ASCII-Übersetzung bedeutet, daß die ankommenden Daten vom ASCII-Format in das vom C64/128 verwendete PETSCII-Format übersetzt werden, damit sie korrekt dargestellt werden. Diese Einstellung sollte stets aktiviert sein, außer man ist mit einem Commodore-System verbunden.

Wenn die Kontrollzeichen-Darstellung eingeschaltet ist, werden alle Steuerzeichen



(Kombinationen der CTRL-Taste mit einer anderen Taste) als Zeichen angezeigt (CTRL+A erscheint z.B. als ^A). Normalerweise sollte diese Funktion ausgeschaltet sein, so daß die Steuerzeichen ihre entsprechende Funktion haben.

Der Begriff Carrier bedeutet, daß ein Signal anliegt, d.h. wenn das C in der Statuszeile invertiert ist, so ist das Modem online.

Wenn die Puffererfassung aktiviert ist, wird alles, was auf dem Bildschirm dargestellt wird, in einem Pufferfile gespeichert. Dies ist sehr nützlich, da man so umfangreiche Texte und Nachrichten offline lesen kann.

Mit einem Scriptfile lassen sich Aktionen unter Novaterm automatisieren. Unter Verwendung einer speziellen Script-Sprache kann man in Form von Anweisungen Novaterm veranlassen, zu bestimmten Zeitpunkten entsprechend definierte Aktionen auszuführen. So läßt sich damit z.B. eine Anwahl mit Eingabe von Loginnamen und Paßwort automatisieren etc.

Der Begriff Terminalemulation hat seine Wurzeln in der Zeit, als die Rechner, die miteinander verbunden waren, sogenannte Terminals waren, welche jeweils ihre Art hatten, bestimmte escape-Sequenzen zu interpretieren. Diese Interpretationen werden auch von heutigen Rechnern benutzt, die dann das entsprechende Terminal emulieren. Novaterm beherrscht die folgenden Terminalemulationen:

ANSI - stellt ANSI Farben und Grafiken im 80-Zeichen-Modus dar. Sie wird bei fast allen IBM-basierten Systemen verwendet. ANSI-40 - stellt ANSI Farben und Grafiken im 40-Zeichen-Modus dar. Hier gibt es gewisse Einschränkungen, da für den 80-Zeichen-Schirm gestaltete Seiten und Grafiken im 40-Zeichen-Modus nicht korrekt dargestellt werden.

VT102 - unterstützt die Emulationen VT100 und VT102, wie sie von UNIX-Systemen (einige Internet-Provider, Universitäten, Bibliotheken) benutzt werden.

VT52 - ist ein älterer Standard, der von Computersystemen benutzt wird, die kein VT100 oder VT102 beherrschen.

Standard-80 - ist eine einfache Textdarstellung, d.h. jedes Zeichen wird so dargestellt, wie es das Modem empfängt; es erfolgt keinerlei spezielle Interpretation. Standard-40 - ist die entsprechende 40-Zeichen Version zu Standard-80.

Commodore - ist für Mailboxen, die Commodore Farben und Grafiken verwenden, geeignet. Der einzige Unterschied zu Standard ist die fehlende ASCII-Übersetzung.

Bleibt noch das Übertragungsprotokoll. Um Dateien von einem Rechner zum anderen übertragen zu können, müssen diese das gleiche Datei-Übertragungsprotokoll benutzen. Novaterm unterstützt die folgenden Protokolle:

Zmodem recv - Zmodem ist das heute wohl populärste und überlegenste Protokoll. Es unterstützt Batch (übertragen mehrerer Dateien auf einmal) und besitzt eine ausgezeichnete Fehlerkontrolle. Bei der Übertragung muß der Empfänger nicht aufgefordert werden, einen Namen für das zu speichernde File anzugeben, dieser wird von Zmodem mit übertragen. Des weiteren besitzt Zmodem Auto-Download, d.h. es beginnt automatisch mit dem Download, wenn es erkennt, daß der andere Rechner ein Upload gestartet hat. Novaterm 9.5 unterstützt leider nur Zmodem-Download, die entsprechende Upload-Funktion gibt es erst ab Version 9.6

Ymodem batch - Dieses Protokoll unterstützt ebenfalls das Übertragen mehrerer Dateien auf einmal. Gegenüber Zmodem hat es jedoch den Nachteil, daß jeder übertragene Block eine bestimmte Länge haben muß, die gesamte Datei also ein ganzzahliges Vielfaches dieser festen Blocklänge zu sein hat. Wo das nicht zutrifft, wird nach dem Dateiende der letzte Block mit Füllzeichen komplettiert. Des weiteren besitzt Ymodem kein Auto-Download.

Xmodem/CRC - Dies ist das ursprüngliche Xmodem-Protokoll, das sowohl CRC-Prüfsummen als auch aufaddierte Prüfsummen benutzt. Anders als bei Zmodem und Ymodem werden keine Dateinamen übertragen; die Files werden mit Füllbytes auf ganzzahlige Vielfache der festen Blocklänge gebracht.

Xmodem-1k - Dieses Protokoll ist eine Erweiterung des ursprünglichen Xmodems, welches bis zu 1k große Blöcke übertragen kann (normales Xmodem kann nur 128-byte-Blöcke).

WXmodem - Diese Version von Xmodem ist zum Gebrauch in Netzen, wo eine erhebliche Verzögerung zwischen Sender und Empfänger existiert.

Punter - Dieses Protokoll ist im Allgemeinen nur auf Commodore gestützten Mailbox-Systemen zu finden. Es ist nicht möglich, mehrere Dateien gleichzeitig zu übertragen und Dateien werden mit Füllzeichen auf ganzzahlige Vielfache der Blocklänge aufgefüllt.

Multi-Punter - Mit dieser Erweiterung von Punter können auch mehrere Dateien gleichzeitig übertragen werden.



Kermit - Das Kermit Protokoll wird verwendet, wo aus irgendwelchen Gründen andere Protokolle nicht funktionieren. Es umgeht diese Probleme, indem es alle Daten als Text verschlüsselt, allerdings ist es auch dementsprechend langsam.

Das Autodialmenü:

In diesem Menü kann man die Rufnummern von Mailboxen, Providern etc. Mit deren speziellen Parametern eintragen. Später kann man dann den entsprechenden Dienst aus diesem Menü heraus anwählen, indem man ihn einfach aus der Liste auswählt, alles andere (Modem-Befehle etc.) erledigt Novaterm. In diesem Menü kann man sozusagen sein persönliches Telefonbuch erstellen und benutzen.

Zunächst sehen wir am oberen Bildschirmrand nur die Bedeutung der F-Tasten:

F1:Ende, F2: Editieren, F3: Andere, F4: Anfügen, F5 Laden, F6: Löschen, F7: Speichern, F8: Drucken, Space: Markieren.

Mit F1 gelangt man wieder ins Hauptmenü, mit F2 kann man den Eintrag, auf dem sich der Menü-Balken gerade befindet, ändern. Drückt man F3, so kann man einen anderen Anschluß anwählen, der nicht in diesem "Telefonbuch" mit eingetragen ist. Man muß nur die entsprechende Rufnummer eingeben. Einen neuen Eintrag an die bestehende Liste anhängen kann man mit F4. Dabei sind Angaben zu folgenden Punkten erforderlich:

Name - Dieser Name erscheint in der Anwahl-Liste.

Nummer - Rufnummer des Anschlusses.

Paßwort - Der String, den man hier eingibt, wird bei der Anwahl automatisch auf die F1-Taste gelegt, so daß man bei einer Frage nach dem Paßwort nur F1 drücken muß.

Baudrate - Diese sollte möglichst hoch gewählt werden, da Novaterm vor der Anwahl auf diese Rate umschaltet. Sollte eine Verbindung mit dieser Geschwindigkeit nicht möglich sein, wird die Baudrate

automatisch entsprechend herabgesetzt.

C/G modus - Dies steht für Commodore-Grafik-Modus, die aber nur von einigen wenigen Mailboxen unterstützt werden. Man kann diese Einstellung also getrost auf "no" stellen.

80 Zeichen - Damit wird angegeben, ob eine 80-Zeichen-Darstellung unterstützt wird oder nicht.

Del senden - Dies sollte man auf DEL stellen, wenn man sichergehen will, daß bei Druck auf die DEL-Taste auch das entsprechende Zeichen gesendet wird. Bei einigen Rechnersystemen ist diese Taste mit einer anderen Funktion belegt.

Comm. einst. - Damit sind die Parameter Wortlänge, Parität und Stopbit gemeint. Üblicherweise wird die Einstellung 8N1 (Wortlänge 8bit, keine Parität, ein Stopbit) verwendet.

Script - Hier kann der Name eines Scriptfiles angegeben werden, mit dem z.B. die Login-Prozedur bei einem Provider automatisiert werden kann.

Ende - Damit gelangt man über eine Abfrage, ob die Änderungen im Telefonbuch gespeichert werden sollen, wieder zurück in das Autodialmenü.

Ausführen von Script-Files:

über diesen Menüpunkt kann man jederzeit ein auf Diskette gespeichertes Script-File starten. Eine Anwendung wäre zum Beispiel der automatische Download von Dateien aus einer Mailbox, wobei jedes Mal die gleichen Handgriffe (Wechseln in Untermenüs, Starten des Downloads etc.) zu machen sind. Diese kann man in einem Script-File angeben, welches dann über diesen Menüpunkt gestartet werden kann. Novaterm fragt nur nach dem Namen, unter dem das File auf Disk gespeichert ist, lädt es und führt es anschließend aus. Ein Scriptfile kann man im Texteditor (siehe Hilfsprogramme) erstellen. Wenn alle Zeilen eingegeben sind, speichert man sicherheitshalber den Quellcode auf Diskette, da man ein kompiliertes Script nicht mehr editieren kann. Am besten wählt man für den Quellcode einen Namen, anhand dessen man sofort erkennen kann, daß es sich um den Text eines Scriptfiles handelt, z.B. anwahl.sc o.ä. Anschließend wird das File durch Drücken der RUN/STOP-Taste kompiliert. Novaterm fragt nach einem Namen für das Script und speichert es dann auf Diskette. Den hier verwendeten Namen muß man nur in einem Eintrag im Autodialmenü angeben, dann wird das Script vor der Anwahl geladen und nach dem Verbinden ausgeführt.

[wird in Ausgabe 69 fortgesetzt]

Neues aus der GEOS 64/128 Welt

von Werner Weicht

1. Wheels 64 und 128

Leider ist das auf Maurice Randall's Homepage (<http://people.delphi.com/arca93/index.html>) seit 20.10.1999 angekündigte Dashboard-Update immer noch nicht verfügbar. Maurice arbeitet derzeit wohl an der Fertigstellung von "The WAVE", dem WEB-Browser für Wheels :-))

Fertiggestellt ist dagegen die deutsche Übersetzung der Anleitung für Wheels. Diese Anleitung wird in gedruckter Form (mehrfarbig, mit Screenshots) in einem A4-Hefter geliefert. Die Qualität ist hervorragend. Die deutsche Anleitung unterliegt wie Wheels selbst einem Copyright! Deshalb ist die Angabe der Wheels-Seriennummer bei der Bestellung nötig. Sie wird auf jede Seite der Übersetzung mit ausgedruckt.

Neben der Wheels-Anleitung ist auch die Anleitung für das Programm FINDER V1.x enthalten. Außerdem wird eine Diskette mit aktuell verfügbaren Updates zu Wheels mitgeliefert.

Bestellt werden kann die Übersetzung gegen Einsendung von 15 DM (enthält alle Kosten, inclusive Porto) und mit Angabe der Wheels-Seriennummer bei:

Donald Zerbe
Lomonossowallee 41 / Whg. 105
17491 Greifswald
Tel./Fax: 03834-823847

2. 64Net

Inzwischen ist 64Net in Deutschland wieder lieferbar. Die Software ermöglicht über ein Kabel (Userport am C64/128 - LPT-Port am PC) den Zugriff und das Laden/Speichern von Dateien auf der PC-Hardware. Das Programm kann inclusive Kabel für 99 DM bei MegaCom Software, Wolfgang Grimm bestellt werden. Für die Zukunft ist eine Verbesserung der beiliegenden C64/128/Geos-Software vorgesehen. Ein verbessertes 64Net Config und 64Net Move ist bereits verfügbar und kann von der Homepage von Wolfgang Grimm (<http://www.mcsoft.de>) heruntergeladen werden.

3. Druckertreiber für HP Deskjet/Epson V3

Wolfgang Grimm hat seine HP-Druckertreiber Diskette für Geos noch einmal überarbeitet. Über Steuerzeichen im Text (Geowrite) besteht nun die Möglichkeit, auf spezielle Funktionen des Druckers zuzugreifen. Auch der farbige Ausdruck in Geowrite wird so möglich. Für GeoPaint sind zwei neue Treiber dazugekommen, die 15 bzw. 16 Farben

ausdrucken können. Wie bei V2 der HP-Druckertreiber sind auch wieder Druckertreiber für 64NET enthalten.

Neu auf der Diskette ist ein Treiber für Epson Drucker für 64Net und MegaPatch. Es handelt sich dabei um einen Treiber von Roy Bachmann, der von Wolfgang Grimm entsprechend angepaßt wurde. Die Treiberdiskette kann für 29 DM bzw. als Update für 15 DM bei Wolfgang Grimm (MegaCom Software) bestellt werden.

Werner Weicht
Regensteinsweg 24
D-38889 Blankenburg
Tel./Fax: 03944-64744
T-Online: 0394464744-0001
E-Mail: wweicht@t-online.de
Internet:
<http://home.t-online.de/home/wweicht>

Jahreshaupttreffen der GIG Süd e.V.

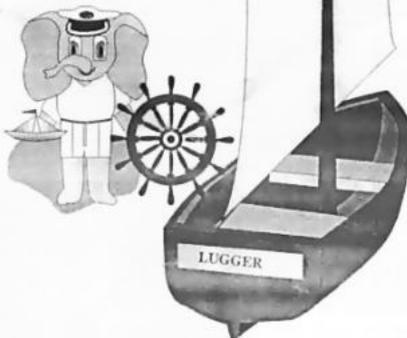
Wie jedes Jahr veranstaltet die Geos-Interessen-Gemeinschaft Süd e.V. auch im Jahr 2000 ihr Jahreshaupttreffen. Es findet vom 3.11.2000 bis 5.11.2000 in Unna, Westfalen statt.

Tagungsort wird das Familien-Hotel Kraka sein. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in komfortablen Doppel- und Einzelzimmern. Die Übernachtungspreise liegen bei ca. 130-160 DM (Doppelzimmer, inclusive Frühstück).

Themen der Veranstaltung sollen Erfahrungsaustausch, Gespräche, Workshops, usw. zu unterschiedlichsten Themen rund um Geos 64/128 und Geoworks/Newdeal Office sein. Dazu sind alle Mitglieder der GIG Süd e.V. und andere Interessenten herzlich eingeladen.

Eine verbindliche Anmeldung muß bis zum 01.10.2000 erfolgen. Nähere Einzelheiten und Informationen sowie Anmeldebücher:

Bodo Faros
Grabengasse 16
59423 Unna
Tel.: 02303-237375
Mobil: 0177-4121484
Fax: 02303-237385



NDO Upgrade Tool German von Werner Weicht

In der letzten Ausgabe der NewGEOS war eine kurze Info von mir zum "NDO Upgrade Tool German" zu lesen. Inzwischen habe ich die ebenfalls in der letzten NewGEOS angekündigte neue, letzte Version des Upgrade Tools für NDO R3 und habe damit noch einmal ein wenig experimentiert.

Meine Angaben beziehen sich auf NewDeal Office Release 3 (lt. VERSION.TXT: Version 3.1b) und dem "NDO Upgrade Tool German" (Versionen vom Juli und November 1999). Zusätzliche Software (z.B. ND Web Suite, ND Internet Kit, o. ä.) ist nicht installiert.

Installation

Die Patch-Datei U983G.EXE muß in das Newdeal-Verzeichnis kopiert werden. Laut Anleitung darf das Update nur auf ein neu installiertes NDO angewendet werden, bei dem das SETUP-Programm noch nicht ausgeführt wurde! Nach dem Start des Patch-Programms dauert es einige wenige Sekunden, bis die Patch-Datei entpackt ist. Danach wird durch Betätigen der ENTER-Taste der Patchvorgang gestartet. Während der Arbeit wird für jedes geänderte File eine Zeile auf dem Bildschirm ausgegeben. Eventuelle Fehlermeldungen bei einzelnen Files können zunächst ignoriert werden. Von jedem geänderten File wird vor der Änderung ein Backup angelegt. Dieses ist nach dem Patch im NDO-Verzeichnis im Verzeichnis BACKUP zu finden.

Die Meldungen laufen auf schnelleren Rechnern recht flott über den Bildschirm, so daß sie nicht mitgelesen werden können. Wer diese Meldungen mal überprüfen will, sollte das German Upgrade Tool unter MSDOS mit folgender Befehlszeile starten:

U98G3 > MELDUNG.TXT

Damit werden alle Ausgaben des Programms in die angegebene Datei geschrieben. Das Programm muß dabei aber "blind" bedient werden. Bei der Überprüfung der hier erzeugten Datei stellt sich dann heraus, daß es sich bei den Fehlermeldungen um Dateien handelt, die entweder kein Patch benötigen oder auf Grund des noch nicht ausgeführten SETUP von NDO noch gar nicht vorhanden sind.

An dieser Stelle stellt sich natürlich die Frage: Warum soll das Patch vor der Ausführung von NDO-SETUP ausgeführt werden, wenn es auch Dateien ändern will, die erst nach dem NDO-SETUP vorhanden sind?

Und richtig, bei mir konnte ich keinerlei

Probleme feststellen, wenn das German Upgrade nach der Ausführung von NDO-SETUP durchgeführt wurde. Eine Garantie dafür kann ich aber nicht übernehmen.

Anwendung

Nach der Anwendung des "Upgrade Tool German" steht nun ein deutsches NewDealOffice zur Verfügung. Soweit ich das beurteilen kann, gibt es keine größeren Probleme. Allerdings enthält das German Upgrade zwei Fehler:

1. Desk Accessories

Wenn man Voreinstellungen - Configure UI - Express Menü so einstellt, daß die einzelnen Programme aus dem Verzeichnis "Desk Accessories" direkt im Express-Menü angezeigt werden (Option: Hilfsprogramme), dann funktioniert dies nach dem Eindeutschen nicht. Hier liegt offensichtlich ein Übersetzungsfehler vor. Um die angegebene Option zu erreichen, muß das Verzeichnis "Desk Accessories" umbenannt werden in "Hilfsprogramme". Nur dann funktioniert diese Option.

2. Skipper SE

Zum Lieferumfang von NDO R3 gehört das Programm SkipperSE. Nach dem Eindeutschen heißt das Programm SkipperPro. Warum? Dieser Skipper funktioniert jetzt nicht mehr im Online-Betrieb. Man erhält beim Aufruf einer WWW-Seite den Fehler "URL-Treiber Ladefehler". Ich vermute, daß das German Upgrade versucht, das Programm SkipperPro (aus ND Web Suite oder ND Internet Kit) deutsch anzupassen. Nach längerem Probieren (siehe letzte NewGeos) ist es mir nun aber doch noch gelungen, den originalen SkipperSE wieder herzustellen.

Aus dem BACKUP-Verzeichnis, welches vom "Upgrade Tool German" angelegt wird, müssen folgende Dateien zurückkopiert werden:

WMG3FTP.GEO und WMG3HTTP.GEO nach NDO\SYSTEM\

SKIPPER.GEO nach NDO\WORLD\

Nach meinen Beobachtungen ist es nicht nötig, die Dateien IRLAP.GEO und TCPIP.GEO nach NDO\SYSTEM\SOCKET\ zurückzukopieren. Bei Problemen sollte man es aber doch einmal probieren.

Nach einem Systemneustart muß nun SkipperSE gestartet und eine URL zum Verbindungsaufbau eingegeben werden. Hier erhält man jetzt einen Socket-Fehler. Was passiert? Aus irgendeinem Grund wird beim ersten Start des zurückkopierten originalen SkipperSE der COM-Port, an dem das Modem angeschlossen ist,

blockiert. Um diesen Fehler zu beheben, muß über Voreinstellungen - Computer der benutzte COM-Port neu eingestellt werden. Die Blockierung des COM-Ports geschieht nur beim allerersten Start von Skipper. Danach gibt es keine Probleme mehr und SkipperSE versieht ohne weitere Probleme seinen Dienst.

Fazit

Mit dem "Upgrade Tool German" der Geos Optimismus Crew, Schweiz geht ein lang ersehnter Wunsch der deutschen NDO-Anwender in Erfüllung, NDO ist endlich in Deutsch verfügbar. Alle Menüs und Meldungen des Systems erscheinen in Deutsch auf dem Bildschirm. Wer mit dem Englischen auf Kriegsfuß steht, wird nun besser mit NDO zurechtkommen :-). Vielleicht ist dies auch ein Umstand, der uns den einen oder anderen neuen NewDeal-Anwender bringt. Den Programmierern des Upgrade Tools German gebührt der Dank der NDO-Anwender. Ohne ihr Engagement würden die Anwender wohl weiterhin vergeblich auf ein deutsches NDO warten. Die erwähnten Probleme sind zwar ärgerlich, aber nicht so tragisch, daß man das "NDO Upgrade Tool German" nicht empfehlen kann. Außerdem verfügbar ist ein "Upgrade Tool German" für das Programmpaket ND Web Suite.

Um ein deutsches NDO perfekt zu machen, hat Denis Döhler zum GUC-JHT 1999 die "Deutschen Hilfedateien für NDO R3" veröffentlicht. Diese Diskette steht als "Spendenware" in den Datennetzen (Internet, Mailboxen) und auf der PC-Geos GeoThek zur Verfügung.

Modem für GWE

Jens-Dietmar Baensch
JDBaensch@t-online.de

Ich habe für GeoWorks ein 56K Modem gefunden, mit dem unter Geos alle Bereiche funktionieren. (Com, Faxempfang, Faxsenden, Chat, Mail und Internet (wenn man mal von den generellen Problemen vom Mailprogramm absieht, wenn große Mails empfangen werden). Das Modem heisst:

InterSpeed V1456VQE 56KModem

Es wird von der Firma Vobis angeboten und kostet im Augenblick als Angebot DM 78,-. Die erforderlichen Einstellungen zeige ich mit Screenshots.

Ein Problem ist bei mir aufgetreten, was ich aber bisher nicht klären konnte. Ich arbeite mit mehreren Rech-

nern: 1x Pentium 133, 1x Pentium 166, 1x K5 und 1x 486-DX2/66. Auf dem 486-DX2/66 funktioniert der Faxversand nicht. Obwohl Modem, Kabel-Modem und Kabel-Telexom und Geos3.0 identisch sind. Vielleicht liegt es an den unterschiedlichen Boards.

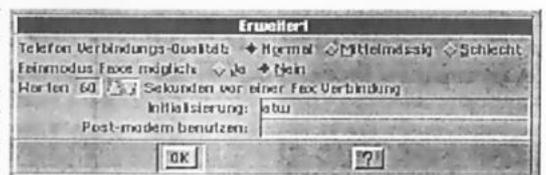
Tips & Tricks

Autor unbekannt

Bei installiertem Soundblaster-Treiber ist es wichtig, die "Wait/Post Unterstützung" in den "Voreinstellungen" (Preferences) / "New Deal" abzuschalten, um ein instabiles System zu verhindern (siehe auch weiter unten "DISKETTEN FORMATIEREN").

ZUSÄTZLICHE FONTS - Fonts von Drittanbietern sollen hin und wieder von schlechter Qualität sein und das ganze System instabil werden lassen. Testweise nur die Original-Fonts im Verzeichnis "USERDATA \ FONT" behalten und wenn benötigt, nach & nach einzelne Fonts hinzufügen und schauen, was passiert.

DISKETTEN FORMATIEREN - Bei installiertem "Soundblaster-Treiber" kann es sein, dass das Disketten-formatieren nicht mehr klappt. Abhilfe kann ein Einschalten der "Wait/Post Unterstützung" in den "Voreinstellungen" (Preferences) / Knopf "New Deal" bringen. Leider wird dann u.U. das ganze System instabil. Deshalb gilt: entweder Soundblaster-Treiber nutzen und Disketten im DOS formatieren (geht sowieso schneller), oder Standard-Soundtreiber benutzen und Disketten unter GeOS / NDO formatieren.



Breadbox & MyTurn

Hier die Kurzfassung einer Nachricht, die Wolfgang Sterzinger aus der Newsgroup »de.etc.finanz.boerse« auf den NewDeal Server weitergeleitet hat.

28. Januar 2000

Die Firma MyTurn.com hat eine Absichtserklärung für den Erwerb von Anlagewerten der Firma Breadbox Computer unterzeichnet.

MyTurn erwartet, dass der Erwerb während der nächsten vier Wochen abgeschlossen wird. In die Transaktion sind alle Vermögenswerte, über 50 Softwareprodukte und alle aktuellen Softwarelizenzen eingeschlossen.

Paul Danner, CEO von MyTurn, sieht durch die Vergrößerung des Programmiererteams und den Besitz der Eigentumsrechte an der Software die Möglichkeit, den Verbrauchern mit dem GlobalPC einen überragenden PC zu liefern.

Laut Fank Fischer, Präsident und CEO von Breadbox, gewinnen durch diesen Zusammenschluß am meisten die Millionen von Verbrauchern, die auf der anderen Seite der digitalen Trennlinie im Stich gelassen wurden.

Der GlobalPC soll Millionen von Haushalten ohne Computer und ohne Internet einen schnellen und zuverlässigen Internetzugang bieten.

Nur durch Drücken einer einzigen Taste sollen die Verbraucher mittels des Global PC Online-Service, eines eingebauten Hochgeschwindigkeits-Modems und verbesserter Internet-Software Emails versenden und erhalten und im Internet surfen.

Der GlobalPC soll das Betriebssystem GEOS 2000 benutzen und wird komplett mit Internet-Browser, einem Email Paket und einem Office Paket (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank und Grafikprogramm) verkauft. Der GlobalPC soll damit über eine leicht zu bedienende Benutzeroberfläche verfügen, die gerade die Menschen ansprechen soll, die zum ersten Mal einen Computer benutzen.

Die Standard-Benutzeroberfläche soll vom Aussehen und Gefühl her traditionellen Personalcomputern ähnlich sein.



Etiketten Editor V1.0

<http://www.geoscreweurope.ch/Etiketten/Etkp.htm>

Auf den Seiten der GOCE fand Hartmut Lüttke den folgenden interessanten Artikel von Andreas Peter:

Etiketten Editor Version 1.0

Marc Sinsouillier aus Frankreich ist intensiv am Programmieren an der ersten Version seines Etikettenprogrammes. Hier die neuesten Dumps! :-))

Im Bild 1 sieht man den Bildschirm zur Auswahl der Etikettenblätter sowie der einzelnen Etiketten.

Das ausgewählte Blatt mit dem gewählten Etikett wird hier auch als Grafik angezeigt.

Selbstverständlich sind Sie nicht auf irgendein Format festgelegt. Sie können ihre eigenen Etiketten erstellen, indem sie alle erforderlichen Maße selber eingeben. Hierfür stehen zahlreiche Parameter zur Verfügung.

Ob bereits vorgefertigte Formate im Programm sein werden, steht zur Zeit noch nicht fest.

Hier nun das einzelne Etikett nach den

eingestellten Vorgaben. Sie können hier Text oder Grafiken einkleben.

Dabei stehen alle Funktionen von NewWrite bzw. NewDraw zur Bearbeitung des Textes bzw. der Grafik bereit.

Nimm das Bild das Dir besser gefällt! :-)

Das Einstellfenster zum Ausdrucken der Etiketten ist hier zu sehen.

Alle Einstellungen sind frei wählbar.

Wie wir erfahren haben, soll im Februar eine 30 Tage Testversion erscheinen (Version 1.0).

Sollte die Resonanz der User auf das Programm gut sein, dann plant der Programmierer eine Version 2.0 mit noch mehr Features.

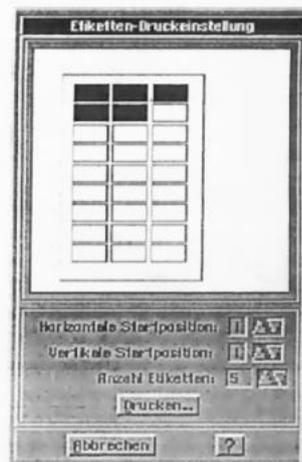
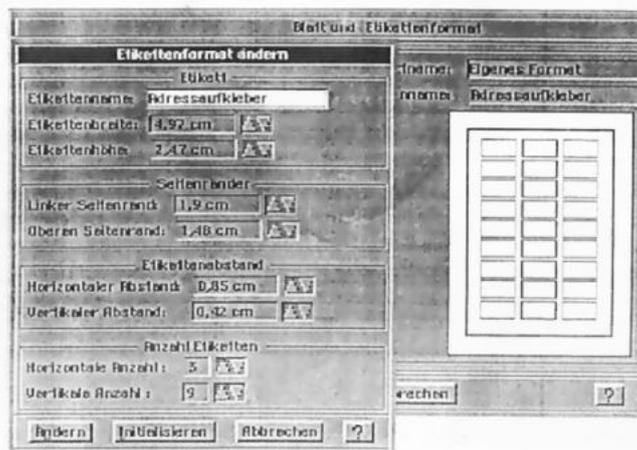
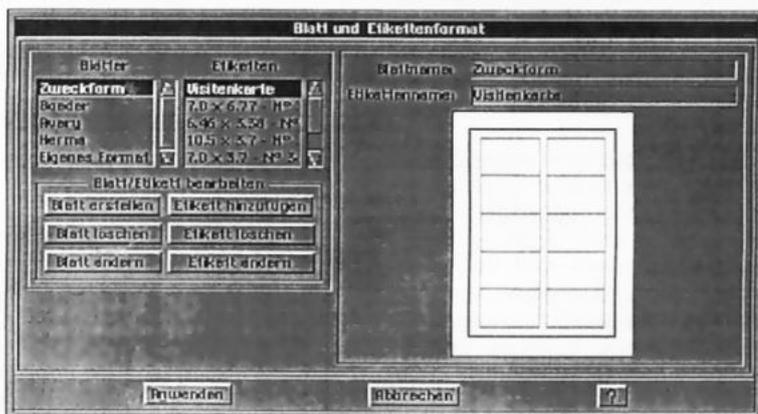
Unter anderem mit Serendruckfunktion!

Es könnten dann die Daten aus der Datenbank NewFile übernommen werden. Mehr wollte der Programmierer zur Zeit nicht verraten.

Zufrieden stimmt uns auch, dass ein weiterer Franzose das Programm zeitgleich ins Deutsche übersetzt.

Happy GEOSing...

Andreas Peter



Neue Programme für NewDeal Office von Jürgen Heinisch & Hartmut Lütke

Wir erleben zur Zeit eine für GeoWorks/NewDeal ungewohnte Programmschwemme. Immer mehr neue und unbekannte Programmierer veröffentlichen die Ergebnisse ihrer Arbeit.

BackDoor Man



NewDeal und seine Anwendungen kennt insbesondere seine eigenen Dokumente. Gewöhnlich startet die Anwendung NewWrite, wenn man auf ein NewWrite Dokument doppelklickt. Das gilt auch für einige Dateitypen aus der DOS Umgebung, so z.B. für TXT oder BMP Dateien. Entsprechend würde bei einem Doppelklick der Text-Editor oder der BitMapView geöffnet. Viele Dateien haben andere Namensweiterungen, z.B. INI, LOG, SYS, CHK, BAS usw. Oft sind dies Textdateien. Will man diese mit einem Doppelklick öffnen, gibt NewDeal eine Fehlermeldung aus.

Seit langem ist bekannt, daß man durch einen manuellen Eingriff in die GEOS.INI die Starteigenschaften für DOS Dateien erweitern kann. Mit den Programmen Configure, GeoCon 2.0 und GeoCon 3.0 kann man dies leicht einstellen.

BackDoor Man geht nun einen Schritt weiter. Immer, wenn eine für NewDeal unbekannte Datei aufgerufen wird, erscheint nicht mehr ein Fehlermeldung. Stattdessen wird BackDoor Man aufgerufen. Nun kann die Anwendung ausgesucht werden, mit welcher die Datei geöffnet werden soll. BackDoor Man startet die Anwendung und öffnet das Dokument. Wichtig ist hierzu aber eine Voreinstellung im Preferences Modul Configure UI! Unter der Rubrik Applikationen muß der Schalter "Bypass

New/Open File Dialog" gesetzt sein. Sogar BATCH Dateien, wie z.B. die AUTOEXEC.BAT, können durch BackDoor Man direkt geöffnet werden. Das hilft insbesondere bei dieser Datei, denn diese würde ja sonst gestartet werden. So kann diese Datei jederzeit zum Editieren aufgerufen werden.

Auf Wunsch kann BackDoor Man die GEOS.INI so anpassen, das beim nächsten Doppelklick auf diese Dateiart das Programm, z.B. Text-Editor sofort gestartet wird. Dazu klickt man nach der Auswahl der zuständigen Anwendung einfach auf den Knopf "Verknüpfen". Zur Anpassung der GEOS.INI wird das System einmal abgefahren und wieder gestartet.

Schon diese Funktionen macht BackDoor Man zu einem sehr nützlichen Werkzeug. Er kann aber noch mehr. Neben dem Programmauswahlmenü können bis zu 10 Schnellstartknöpfe für beliebige Anwendungen definiert werden.

Autor: Konstantin Meyer

Bezugsquelle

NewGEOS Informationssysteme -
Internet: www.NewGEOS.de
NewGEOS Informationssysteme -
GeoThek

Preis

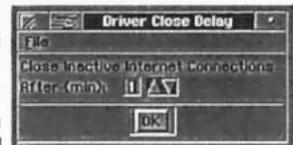
Downloadkosten bzw. Kopiergebühr

Driver Close Delay



Ein Mangel der Internetanwendungen ist das Fehlen eines Dialer. Ein Dialer ermöglicht in der Regel das Herstellen einer Verbindung und auch das Trennen einer Verbindung. Die Internetanwendungen stellen selbstständig, wenn durch den Anwender mit dem Programm eine Verbindung angefordert wird, die Verbindung zum Internet her.

chen wird, wenn keine Daten übertragen werden. In der Regel



will der Anwender solange nicht warten. Es bleibt ihm also nichts anderes übrig, als das Modem auszuschalten. Der in der GEOS.INI zuständige Eintrag steht in der Rubrik "socket"

[socket]

...
DriverCloseDelay = 120
...

Die Zahl gibt die Anzahl der Sekunden an. Wenn in diesem Zeitraum keine Daten übertragen wurden, schließt NewDeal die Internetverbindung. Der Wert 120 ist der Standardwert und ist vom Gefühl her meistens viel zu lang. Insbesondere, wenn man gerade mit den Einstellungen der Internetanwendungen experimentiert.

Der Wert kann manuell mit einem Texteditor unter DOS verändert werden. Dieses umständliche, manuelle Verfahren übernimmt die Anwendung DriverCloseDelay. Der gewünschte Zeitraum wird einfach als Minuten angegeben und vom Programm in die GEOS.INI übertragen. Dazu muß lediglich das System einmal heruntergefahren werden.

Autor: Konstantin Meyer

Bezugsquelle

NewGEOS Informationssysteme -
Internet: www.NewGEOS.de
NewGEOS Informationssysteme -
GeoThek

Preis

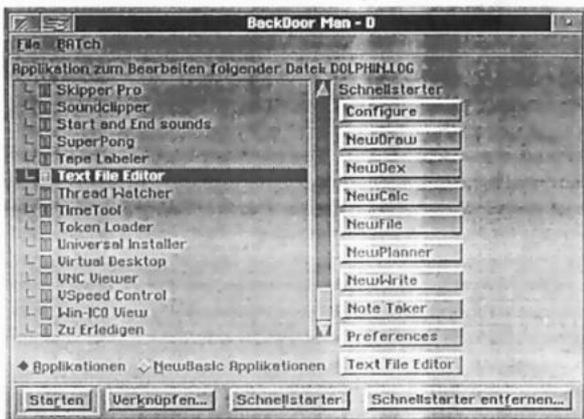
Downloadkosten bzw. Kopiergebühr

Get Up!



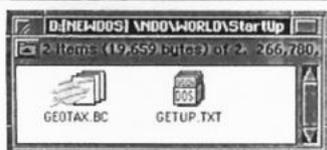
Für viele Anwender ist es hilfreich, wenn beim Starten des NewDeal Systems sofort eine bestimmte Anwendung geöffnet wird. Für NewDeal Anwendungen ist dies leicht einzustellen. Dazu ist lediglich in dem Preferences Modul "Configure UI" die Rubrik "Advanced" aufzurufen. Die automatisch zu startende Anwendung wird der Liste "Execute on Startup" hinzugefügt.

Dies geht aber nicht für NewBasic Anwendungen. Genau dieses Problem löst GetUp!. Nach dem Installieren wurde im WORLD Verzeichnis ein Unterverzeichnis "Startup" hinzu-



Nun gibt es dabei zwei häufig auftretende Probleme. Zum einen gelingt der Verbindungsaufbau manchmal nicht und zum anderen bleibt die Verbindung zunächst bestehen, auch wenn die Internetanwendung beendet wurde.

Über einen Eintrag in der GEOS.INI ist eine Zeit von 2 Minuten festgelegt, nach der eine Verbindung unterbro-



gefügt. In dieses Verzeichnis wird die automatisch zu startende NewBasic Anwendung hineinkopiert.

Das eigentliche Programm "GetUp!" kann man auch mit intensiver Suche nicht im WORLD Verzeichnis finden. "GetUp!" ist selbst eine automatisch startende Anwendung und liegt im Verzeichnis "\SYSTEM\SYSAPPL"

Autor: Konstantin Meyer

Bezugsquelle

NewGEOS Informationssysteme -
Internet: www.NewGEOS.de
NewGEOS Informationssysteme -
GeoThek

Preis

Downloadkosten bzw. Kopiergebühr

Win-Icon View



Eine der wesentlichen Eigenschaften grafischer Oberflächen, allen voran natürlich NewDeal, ist die Identifikation von Anwendungen und Datei über bildliche Symbole, genannt Icon. Zur Auswahl stehen sicherlich einige hundert Icons, welche direkt im NewDeal Format vorliegen. Da dieser Bestand offensichtlich nicht ausreicht und über andere grafische Oberflächen, wie z.B. Windows, weitere Icons vorliegen, hat Rainer Bettsteller eine Anwendung zum Anzeigen der unter Windows typischen Dateierart ICO erstellt.

Die angezeigten Icons lassen sich über die Zwischenablage in NewDeal beliebig weiter verwenden.

Bezugsquelle

NewGEOS Informationssysteme -
Internet: www.NewGEOS.de
NewGEOS Informationssysteme -
GeoThek

Preis

Downloadkosten bzw. Kopiergebühr

Font Viewer 2.1



erlaubt es, GEOS/NewDEAL Zeichensätze zu betrachten, bevor sie installiert werden.

Einfach den gewünschten Zeichensatz auf Festplatte, Diskette, CD, ... öffnen und eine Beispielseite erscheint auf dem Bildschirm. Die Installation und Deinstallation eines

Zeichensatzes erfolgt mit einem einfachen 'Klick', ohne das System neu zu starten.

Autor: Gene Anderson

Bezugsquelle:

<http://www.designsinlight.com/geos/>

Screen Magnifier



Für die, die nicht so gut sehen können wie sie möchten, vergrößert dieses Utility einen Teil des Bildschirms.

Autor: Gene Anderson

Bezugsquelle:

<http://www.designsinlight.com/geos/>

Neuer Maustreiber: PS/2

Belegt den mittleren Knopf mit einem Doppelklick wie bei der Logitech MouseMan(r). Dieser Treiber wurde nur mit der Logitech MouseMan(r) Wheel unter NewDeal Release 3 getestet, sollte aber mit jeder 3-Tasten PS/2 Maus funktionieren. Bei der MouseMan(r) haben die vier seitlichen Knöpfe die gleiche Funktion wie der mittlere Knopf.

Autor: Gene Anderson

Bezugsquelle:

<http://www.designsinlight.com/geos/>

Neuer Maustreiber: Generic

Belegt den mittleren Mausknopf mit der Doppelklickfunktion. Dieser Treiber wurde wegen einem Hardware/ Software-Konflikt noch nicht intensiv getestet, sollte aber genauso funktionieren wie der reguläre GenMouse Treiber ohne Doppelklick.

Autor: Gene Anderson

Bezugsquelle:

<http://www.designsinlight.com/geos/>



NewBasic

Von Dominique Vocat gibt es zwei neue kleine NewBasic-Programme.

Ein Adressbuch, das auch Bilder aus der Zwischenablage speichern kann. Das Archiv heißt Adress2.zip und ist zu finden unter

<ftp://ftp.datanetworks.ch/pub/GOCE/NewBasic-Express/address2.zip>

Weiterhin gibt es von Dominique ein einfaches Präsentationsprogramm. Das Archiv ist unter dem Namen present.zip zu finden unter

<ftp://ftp.datanetworks.ch/pub/GOCE/NewBasic-Express/present.zip>

Dominique hat auch ein Forum in allen Sprachen zu NewBasic/ NewDeal/ GeoWorks eingerichtet:

<http://boardserver.mycomputer.com/lis.html?num=&thread=1&action=1&&f=1&u=dvocat>

Feigenbaum



Eine mathematischen Anwendung von Rainer Bettsteller.

Feigenbaum - Fraktale - Mandelbrot sind Begriffe, die für ein Wachstumsmodell einer Population stehen. Fast jeder kennt diese mathematischen Zeichnungen, welche bildliche Ausdrücke von Formeln sind, aber kaum einer kann mit diesen tatsächlich umgehen.

Dennoch macht das Experimentieren mit einem Feigenbaum-Programm, durch Verändern der voreingestellten Werte, viel Spaß. Spielend kann man einen Eindruck davon gewinnen, was hier eigentlich gemeint ist.

Wer es dann genauer verstehen will hat mit dem Feigenbaumprogramm von Rainer Bettsteller etwas Passendes gefunden. Zu dem Programm gibt es eine sehr ausführliche Dokumentation in der Hilfedatei.

Bezugsquelle

NewGEOS Informationssysteme -
Internet: www.NewGEOS.de
NewGEOS Informationssysteme -
GeoThek

Preis

Downloadkosten bzw. Kopiergebühr

Sonderangebote & Restposten

- | | | |
|---|-----------|------------|
| <input type="checkbox"/> GeoWorks 2.0 Handbuchsatz Original - Spitzenangebot | EURO 30,- | (DM 58,68) |
| <i>Deutsche original Handbuch der GeoWorks Version 2.0 ! Gilt auch noch unter NewDeal Release 3.</i> | | |
| <input type="checkbox"/> Das große Buch zu GeoWorks - Spitzenangebot | EURO 30,- | (DM 58,68) |
| <i>Deutsche Version ! Originaler Diskettensatz 3,5"HD .</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoWorks V2.0 | EURO 30,- | (DM 58,68) |
| <i>Deutsche Version ! Originaler Diskettensatz 3,5"HD .</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoWorks V2.0 | EURO 20,- | (DM 39,12) |
| <i>Deutsche Version ! Originaler Diskettensatz 5,25"HD .</i> | | |
| <input type="checkbox"/> Fontpaket 1, 2 und 3 | EURO 10,- | (DM 19,56) |
| <i>Deutsche Version ! Originaler Diskettensatz 5,25"HD .</i> | | |
| <input type="checkbox"/> ClipArt 1, 2 und 3 | EURO 10,- | (DM 19,56) |
| <i>Deutsche Version ! Originaler Diskettensatz 5,25"HD ca. 7 MB Grafiken.</i> | | |
| <input type="checkbox"/> NewDeal Internet Kit - Spitzenangebot ! | EURO 15,- | (DM 29,34) |
| <i>Aktuelles Internet Paket für NewDeal Release 3, incl. Skipper Pro, NewMail, Meeting Room, HTML Editor.</i> | | |
| <input type="checkbox"/> ClipArt Collection - Spitzenangebot ! | EURO 15,- | (DM 29,34) |
| <i>US Version ! Originaler Diskettensatz ohne Handbuch. 12 MB Grafiken.</i> | | |
| <input type="checkbox"/> School Clip Art Pack 1 | EURO 10,- | (DM 19,56) |
| <i>Mustersammlung. US Version ! Originaler Diskettensatz.</i> | | |
| <input type="checkbox"/> School Clip Art Pack 2 | EURO 10,- | (DM 19,56) |
| <i>Mustersammlung. US Version ! Originaler Diskettensatz.</i> | | |
| <input type="checkbox"/> Office Template & Clip Art Pack | EURO 10,- | (DM 19,56) |
| <i>Mustersammlung. US Version ! Originaler Diskettensatz.</i> | | |
| <input type="checkbox"/> School Template & Clip Art Pack | EURO 10,- | (DM 19,56) |
| <i>Mustersammlung. US Version ! Originaler Diskettensatz.</i> | | |
| <input type="checkbox"/> Template Pack | EURO 10,- | (DM 19,56) |
| <i>Mustersammlung. US Version ! Originaler Diskettensatz.</i> | | |
| <input type="checkbox"/> CD Player | EURO 10,- | (DM 19,56) |
| <i>Treiberprogramm zum Abspielen von Audio CD's.</i> | | |
| <input type="checkbox"/> Technical Support Pack | EURO 10,- | (DM 19,56) |
| <i>Support Dokumente von NewDeal, US Version</i> | | |
| <input type="checkbox"/> Escape Game Pack | EURO 10,- | (DM 19,56) |
| <i>Amateur Night, Poker, Pyramid, Uki.</i> | | |

GEOS 64/128 & C=64/128

- | | | |
|--|-----------|-------------|
| <input type="checkbox"/> GEOS 64 v2.5 | EURO 45,- | (DM 88,01) |
| <i>Die grafische Benutzeroberfläche für den C64</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GEOS 128 v2.0 | EURO 60,- | (DM 117,35) |
| <i>Die grafische Benutzeroberfläche für den C128, in 40- und 80-Zeichenmodus</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoDex / Deskpack | EURO 25,- | (DM 48,90) |
| <i>Adreßverwaltung, Terminplaner, Grafikkonverter, u.a.m.</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoCalc 64 | EURO 30,- | (DM 58,67) |
| <i>Tabellenkalkulation für GEOS 64</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoCalc 128 | EURO 40,- | (DM 78,23) |
| <i>Tabellenkalkulation für GEOS128</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoChart | EURO 25,- | (DM 48,90) |
| <i>Darstellung von Zahlen in Diagrammen</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoFile 64 | EURO 30,- | (DM 58,67) |
| <i>Datenbank für GEOS 64</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoFile 128 | EURO 40,- | (DM 78,23) |
| <i>Datenbank für GEOS 128</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoPublish | EURO 30,- | (DM 58,67) |
| <i>Zeitungsprogramm</i> | | |
| <input type="checkbox"/> TopDesk 64 V3.x | EURO 25,- | (DM 48,90) |
| <i>Alternatives Dateiverwaltungsprogramm für GEOS 64</i> | | |
| <input type="checkbox"/> TopDesk 128 V3.x | EURO 25,- | (DM 48,90) |
| <i>Alternatives Dateiverwaltungsprogramm für GEOS 128</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoMakeBoot | EURO 15,- | (DM 29,34) |
| <i>Erstellt zusätzliche Bootdisketten in allen Formaten</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoFax 2.0 | EURO 40,- | (DM 78,23) |
| <i>Faxen unter GEOS 64 und GEOS 128</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoProgrammer | EURO 25,- | (DM 48,90) |
| <i>Das Standardprogrammierpaket</i> | | |
| <input type="checkbox"/> GeoCom Deluxe | EURO 50,- | (DM 97,79) |
| <i>Programmierpaket mit einer höheren Programmiersprache</i> | | |

<input type="checkbox"/> Geos LQ Standard <i>Drucken in Laserqualität auf einem Nadel- oder Tintenstrahldrucker</i>	EURO 25,-	(DM 48,90)
<input type="checkbox"/> Geos LQ komplett <i>Wie vorher, jedoch mit 4 zusätzlichen Zeichensatzdisketten</i>	EURO 40,-	(DM 78,23)
<input type="checkbox"/> HP Druckertreiber <i>Spezielle schwarz/weiß Druckertreiber für HP und kompatible Drucker</i>	EURO 15,-	(DM 29,34)
<input type="checkbox"/> Textprint V3 <i>Drucken unter Einsatz der Druckereigenen NLQ Zeichensätze</i>	EURO 20,-	(DM 39,12)
<input type="checkbox"/> Geos Mouse <i>Proportionale Maus, kompatibel zur Commodore 1351 Mouse</i>	EURO 25,-	(DM 48,90)
<input type="checkbox"/> Drucker-Parallelkabel <i>Druckerkabel zum Anschluß eines Druckers mit Centronics-Interface an den Userport</i>	EURO 15,-	(DM 29,34)
<input type="checkbox"/> W&T Druckerinterface <i>Anschluß eines Druckers mit Centronics-Interface an den seriellen Druckerport</i>	EURO 50,-	(DM 97,79)
<input type="checkbox"/> 64Net Software <i>Nutzt die Festplatte eines PC.</i>	EURO 55,-	(DM 107,55)
<input type="checkbox"/> 64Net Kabel <i>Anschlußkabel des PC Druckerport an den Userport.</i>	EURO 20,-	(DM 39,12)
<input type="checkbox"/> GeoKeys <i>Anschlußbox für eine PC Tastatur unter GEOS 64 und GEOS 128</i>	EURO 25,-	(DM 48,90)

Weitere Produkte

<input type="checkbox"/> JMG Virtual Desktop <i>Variabel großer Desktop, größer als die aktuelle Auflösung möglich, mit Quickstartleiste.</i>	EUR 15,-	(DM 29,34)
<input checked="" type="checkbox"/> Gourmet <i>Rezept Verwaltung</i>	EUR 15,-	(DM 29,34)
<input type="checkbox"/> NewBanker <i>Zum Verwalten eines Girokontos, nach US Muster.</i>	EUR 15,-	(DM 29,34)
<input type="checkbox"/> NewDOS Active Offline <i>Die Internetseite auf Datenträger, damit das Nachschlagen offline möglich ist.</i>	EUR 5,-	(DM 9,78)
<input type="checkbox"/> GUC Geos Active CD #1 <i>PD CD-ROM mit 500 MB Anwendungen, Dokumenten, Zeichensätze u.a.m.</i>	EUR 5,-	(DM 9,78)
<input type="checkbox"/> DH Geos Heimwerker <i>Das Zusatzbuch mit über 100 Seiten Infos, Tips & Tricks ...</i>	EUR 15,-	(DM 29,34)
<input type="checkbox"/> GUC NewDOS Active Benutzerhandbuch <i>Ein Handbuch für deutsche Benutzer, welche die englische Version einsetzen.</i>	EUR 15,-	(DM 29,34)
<input type="checkbox"/> RB ZipManager (Registrierung) <i>Programm zum Entpacken und Packen von Programmen und Dateien</i>	EUR 10,-	(DM 19,56)
<input type="checkbox"/> RB ZipManager (Registrierung) <i>Programm zum Entpacken von Programmen und Dateien</i>	EUR 10,-	(DM 19,56)
<input type="checkbox"/> NS EuroConverter (Registrierung) <i>Programm zum Umrechnen der verschiedenen Euro-Währungen</i>	EUR 10,-	(DM 19,56)
<input type="checkbox"/> WG Office Upgrade Tool German <i>Übersetzt Menüs und Dialogboxen von NewDeal Office Release 3 in die deutsche Sprache.</i>	EUR 15,-	(DM 29,34)
<input checked="" type="checkbox"/> WG WebSuite Upgrade Tool German <i>Übersetzt Menüs und Dialogboxen von NewDeal WebSuite in die deutsche Sprache.</i>	EUR 10,-	(DM 19,56)

Lernprogramme

<input type="checkbox"/> ND MathSafari Addition Fun <i>Lernprogramm Mathematik Addition</i>	EUR 20,-	(DM 39,12)
<input type="checkbox"/> ND MathSafari Subtraction Fun <i>Lernprogramm Mathematik Subtraction</i>	EUR 20,-	(DM 39,12)
<input type="checkbox"/> ND MathSafari Multiplikation Fun <i>Lernprogramm Mathematik Multiplikation</i>	EUR 20,-	(DM 39,12)
<input type="checkbox"/> ND MathSafari Division Fun <i>Lernprogramm Mathematik Division</i>	EUR 20,-	(DM 39,12)
<input type="checkbox"/> ND GeoSafari World History <i>Lernprogramm Weltgeschichte</i>	EUR 20,-	(DM 39,12)
<input type="checkbox"/> ND GeoSafari World Geography <i>Lernprogramm Erdkunde</i>	EUR 20,-	(DM 39,12)

Nokia 9000, 9000i, 9110

<input type="checkbox"/> Nokia 9110, ohne Karte <i>Weitere Nokia Hardware lieferbar. Wir erstellen gerne ein Angebot für jedes Nokia Produkt.</i>	EUR CALL,-	(DM CALL)
<input type="checkbox"/> Nokia 9110, mit Karte <i>Weitere Nokia Hardware lieferbar. Wir erstellen gerne ein Angebot für jedes Nokia Produkt.</i>	EUR CALL,-	(DM CALL)
<input type="checkbox"/> Nokia 9000 Pro Lingua <i>Deutsch-Englisch Wörterbuch mit 45.000 Wörtern.</i>	EUR 65,-	(DM 127,13)

NewDeal Office & NewDeal SchoolSuite

- NewDeal Office R3 EUR 70,- (DM 136,91)
NDO98, das Office Paket für Büro & Privat.
- NewDeal Office R3 Update EUR 50,- (DM 97,79)
Wie vorher, als Update.
- NewDeal School Suite R3 EUR 70,- (DM 136,91)
NDSS98, das Office Paket für Schule & Privat.
- New Deal Web Suite EUR 50,- (DM 97,79)
WebBrowser (Skipper Pro), NewMail (E-Mail), WebChat (IRC) und HTML Editor
- New Deal NewBasic !!! JETZT LIEFERBAR !!! EUR 30,- (DM 58,67)
Objektorientierte, visualisierte Programmiersprache.
- New Deal Bindery EUR 50,- (DM 97,79)
Das Autorensystem zum Erstellen von elektronischen Büchern.

Collectionen

- NewDeal/Ventura Holidays and Seasons Pack EUR 40,- (DM 78,23)
Muster- und Grafiksammlungen zum Thema Ferien und Jahreszeiten.
- NewDeal/Ventura Charts, Grids and Form Pack EUR 40,- (DM 78,23)
Muster- und Datensammlungen mit Kurven und Mustern.
- NewDeal/Ventura Borders, Certificates and Awards Pack EUR 40,- (DM 78,23)
Muster- und Datensammlungen mit Rahmen, Auszeichnungen und Gewinnurkunden.
- NewDeal School Kit EUR 40,- (DM 78,23)
School Clip Art Pack 1, School Template Pack 2
- NewDeal Publisher Kit EUR 40,- (DM 78,23)
Mixed Clip Art Collection, Mixed Template Collection, Font Collection, Font Magick.
- NewDeal Teacher Productivity Kit EUR 40,- (DM 78,23)
School Base, Teachers Template, Folder Editor, Time Tool.
- NewDeal Productivity Kit EUR 40,- (DM 78,23)
Home Base, Home Inventory, Folder Editor, Time Tool.
- NewDeal Escape Game Pack EUR 20,- (DM 39,12)
Amateur Night, Poker, Pyramid, Uki.
- NewDeal Entertainment Collection 1 EUR 40,- (DM 78,23)
Columns, Mine Field, Battle Raft, Follow Me, Maze Runner, Four in a Row, Blackbox, Secret Code, Hi Ho, Magic Board.
- NewDeal Multimedia Pack EUR 40,- (DM 78,23)
FM Radio, DigiCamera (Nur Software.).

Multi-Media-Produkte

- DL TimeTool EUR 10,- (DM 19,56)
Zeitansage, Wecker, Erinnerungsmodus, Start- und Endmelodie.
- DL Best Sound Mixer EUR 13,- (DM 25,43)
Mischer für angeschlossene Sound-Ein- und Ausgabegeräte.
- DL Scrap & Drop EUR 13,- (DM 25,43)
Sammelalben mit Thumbnails und Soundfunktion per PlugIn
- DL Best Sound Recorder NEU EUR 10,- (DM 19,56)
Nimmt Sound von CD, Micro oder Line auf und speichert als WAV File ab.

Personendaten MtgNr./KnNr.:	Bankverbindung	EuroCard
Name:	Konto:	Kartenummer:
Straße:	BLZ:
Wohnort:	Bank:	Gültig bis:
Zahlungsart: <input type="checkbox"/> Vorkasse <input type="checkbox"/> Nachnahme <input type="checkbox"/> Lastschrift <input type="checkbox"/> EuroCard		

Lieferbedingungen

Clubmitglieder erhalten bei allen Produkten 10% Rabatt. / Alle Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Lieferung gegen Vorkasse per Bargeld, Verrechnungsscheck oder Überweisung, Nachnahme oder EuroCard!

Lieferung in Nachbarländer und darüber hinaus nur gegen Vorkasse!

Je nach Produktart fallen unterschiedliche Portokosten an, welche je Bestellung 1x zu zahlen sind.

Software, Kleinteile, Kabel: Inland EUR 3,- (DM 5,87) Ausland EUR 6,- (DM 11,73)

Hardware: Inland EUR 6,- (DM 11,73) Ausland EUR 12,- (DM 23,47)

Nachnahme: Inland EUR 5,- (DM 9,78) Ausland nicht möglich.